

Buchvorstellung & Diskussion im Rahmen der Gedenkveranstaltung des Hrant Dink Forum Köln

Hasan Cemal: „1915: Armeni Soykırımı“ - Der Völkermord an den Armeniern

21. Januar 2013, 19:00 – 20:30 Uhr
in der Großen Aula der Universität zu Köln
Albertus-Magnus-Platz 1, 50931 Köln

mit
Hasan Cemal | Dr. Raffi Kantian | Ilias Kevork Uyar | Hüseyin Erdem

The poster features a large profile photograph of Hasan Cemal on the right side. On the left, there is a smaller portrait of him and a book cover for '1915: ERMENI SOYKIRIMI'. The text is arranged in a structured layout with various logos and affiliations.

in memoriam
HRANT DINK (1954-2007)
Im Rahmen der Gedenkveranstaltungen des Hrant Dink Forum Köln

Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

LESUNG UND DISKUSSION
Hasan Cemal

Der türkische Autor und Journalist Hasan Cemal, Enkel des für den Völkermord an den Armeniern mitverantwortlichen Cemal Pascha, stellt sein kürzlich erschienenenes Buch „1915 - Armeni Soykırımı“ (1915 - Völkermord an den Armeniern) vor.

Grußworte: Ilias Kevork Uyar (Armenische Kirche in Deutschland)
Hüseyin Erdem (Universität zu Köln)

Moderation: Dr. Raffi Kantian (Simultanübersetzung ins Deutsche)

Musikalischer Rahmen: Auswahlchor der Kantorei Barmen-Gemarke unter Leitung von Wolfgang Kläserer und ein türkisch-deutsches Instrumentalensemble unter Leitung von Ulrich Klan

21. Januar 2013, 19 Uhr Universität zu Köln, Große Aula

HRANT DINK FORUM KÖLN
Das Hrant Dink Forum Köln ist ein Zusammenschluss mehrerer Organisationen und Verbände aus der Region Köln, um die Erinnerung an das Leben und Wirken des 2007 ermordeten armenisch-türkischen Journalisten Hrant Dink wach zu halten und Verständigung und Empathie zwischen den Völkern und Religionen zu fördern – gegründet Ende 2009.

verantwortlich: **KulturForum TürkeiDeutschland**
Niederichstr. 23, 50668 Köln

in Kooperation mit: **Universität zu Köln**
ARMIN T. WEGNER GESELLSCHAFT

Im Januar 2013 stellt Hasan Cemal sein aktuelles Buch „1915: Der Völkermord an den Armeniern“ zum ersten Mal einer deutschen Öffentlichkeit vor.

Am 18. Januar, 19 Uhr in Berlin, Humboldt-Universität (mehr Infos unter www.network-turkey.org)

Am 21. Januar, 19 Uhr in Köln, Universität zu Köln

Die Veranstaltung in Köln wird moderiert von Dr. Raffi Kantian.

Begrüßung: Osman Okkan, Filmemacher („Mordakte Hrant Dink“)

Grußworte: Ilias Kevork Uyar, Armenische Kirche in Deutschland
Hüseyin Erdem, PEN

Die Interpretation der spät-osmanischen Periode in der republikanischen Geschichtsschreibung der Türkei war und ist integraler Bestandteil des Selbstverständnisses der Türkischen Republik und seit jeher ein konfliktreiches Feld, auf dem eine Vielzahl von Akteuren um die Deutungshoheit streitet. Insbesondere vor diesem Hintergrund erscheint Hasan Cemals Buch als eine mutige Singularität:

Hasan Cemal schreibt als Enkel eines der Verantwortlichen der Vertreibung der Armenier, Cemal Pascha, einem Jungtürken und Mitbegründer des Komitees für Einheit und Fortschritt (*İttihat ve*

Terakki Cemiyeti). Das Buch ist somit gleichzeitig Produkt der Auseinandersetzung Hasan Cemals mit der eigenen Familiengeschichte, darüber hinaus jedoch ein vielbeachteter Beitrag zu einem neuen Umgang der Türkei mit der osmanischen Geschichte, was sich insbesondere an der Rezeption des Buches in der türkischen Öffentlichkeit zeigt.

Hasan Cemal widmete das Buch seinem Freund und Kollegen dem türkisch-armenischen Journalisten und Menschenrechtler Hrant Dink. Dessen Ermordung im Januar 2007 gab für Cemal den Anstoß, über dieses Thema zu schreiben.

Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von einem Auswahlchor der **Kantorei Barmen-Gemarke** unter der Leitung von **Wolfgang Kläser** und einem türkisch-deutschen Instrumentalensemble unter der Leitung von **Ulrich Klan**.

Die Teilnehmer:

Hasan Cemal ist Journalist und berichtete für eine Reihe großer türkischer Zeitungen und Zeitschriften sowie Nachrichtenagenturen in der Türkei und in Deutschland. Er war unter anderem Chefredakteur der Tageszeitung *Cumhuriyet* und arbeitete für die DPA und den WDR in Deutschland. Prominenz erlangte er auch durch seine Tätigkeit als Kolumnist und Buchautor zu unterschiedlichen zeitgenössischen politischen Themen der Türkei. Er ist der Enkel Cemal Paschas, einem der Jungtürkenführer; als Gründungsmitglied des Komitees für Einheit und Fortschritt gehörte er zu den Hauptverantwortlichen der an den Armeniern begangenen Gräueltaten im Jahre 1915.

Dr. Raffi Kantian ist Herausgeber der Armenisch-Deutsche-Korrespondenz (ADK), der Vierteljahreszeitschrift der Deutsch-Armenischen Gesellschaft.

Hüseyin Erdem ist Gründungsvorsitzender des Kurdischen PEN-Zentrums, Mitglied des Deutschen PEN-Zentrums und lehrt seit 1984 Kurdologie an der Universität Köln.

Ilias Kevork Uyar ist Vorsitzender des Diözesanbeirates der Armenischen Kirche in Deutschland und der Armenischen Gemeinde Köln. Als Rechtsanwalt verteidigte er den vorübergehend inhaftierten Kölner Schriftsteller Doğan Akhanlı.

Osman Okkan, Journalist und Filmemacher, ist Vorstandssprecher des KulturForum TürkeiDeutschland e.V., das sich seit seiner Gründung in den achtziger Jahren europaweit für den interkulturellen Dialog einsetzt. Bekanntheit erlangte der ehemalige WDR-Redakteur neben seiner Arbeit als Dokumentarfilmer auch als Initiator zahlreicher interkultureller Medien- und Kulturprojekte. Okkan wurde 2012 mit dem Verdienstorden des Landes NRW ausgezeichnet.

Eine Veranstaltung des **Hrant Dink Forum Köln** in Kooperation mit der **Universität zu Köln** und der **Armin T. Wegner Gesellschaft**. Verantwortlich: **KulturForum TürkeiDeutschland e.V.**

KulturForum TürkeiDeutschland

Die Veranstaltungssprachen sind **Deutsch** und **Türkisch** mit **Simultanübersetzung**.

Die Veranstaltung wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung des

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bitte bestätigen Sie uns Ihre Teilnahme vorab mit einer E-Mail an info@das-kulturforum.de oder telefonisch unter 0221 - 120 90 680.